



Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk Nordrhein-Westfalens

Mai 2001

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Januar 2002

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

| | Seite |
|--|-------|
| Erläuterungen | 5 |
| Tabellenteil | |
| 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk 1970 – 1996 | 10 |
| 2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Vollzeit beschäftigten Arbeiter/-innen im Handwerk 1997 – 2001 nach Arbeitergruppen | 11 |
| 3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Vollzeit beschäftigten Arbeiter/-innen im Handwerk 2000 – 2001 nach Arbeitergruppen | 12 |
| 4. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden-, Bruttowochen- und Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen in ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 2001 nach Arbeitergruppen | 13 |

Erläuterungen

Grundlagen und Zweck der Erhebung

In der Bundesrepublik Deutschland hat das Handwerk traditionsgemäß eine große wirtschafts- und sozialpolitische Bedeutung und mit einem hohen Anteil an der Wertschöpfung der deutschen Wirtschaft bietet es einer großen Anzahl von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern Beschäftigung. Darüber hinaus sind die Leistungen, die das Handwerk im Rahmen der Berufsausbildung erbringt mit einem hohen gesellschaftlichen Wert verbunden. Kennzeichnend für das Handwerk ist seine mittelständische Struktur und hier wieder die große Zahl kleiner Betriebe, die über das ganze Land gestreut sind.

Der Gesetzgeber hat die Erhebung mit dem Gesetz über die Lohnstatistik in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. April 1996 (BGBl. I S. 598), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1626), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857) angeordnet. Sie wird seit 1957 zur Beobachtung von Lohnniveau und Verdienstentwicklung durchgeführt (bis 1993 halbjährlich, ab 1994 jährlich für den Monat Mai). Es handelt sich um eine Repräsentativerhebung, in die neun bedeutende Handwerkszweige einbezogen worden sind.

Bis einschließlich Berichtsjahr 1996 wurden nur die männlichen Arbeiter, und zwar nach ihrer Qualifikation als „Vollgesellen“, „Junggesellen“ und „übrige Arbeiter“ erfasst. Ab dem Berichtsjahr 1997 wurden auch die Arbeiterinnen in die Erhebung einbezogen, dafür unterblieb eine Aufteilung nach „Vollgesellen“ und „Junggesellen“.

Die Ergebnisse sind eine wichtige Entscheidungshilfe für den Gesetzgeber, für Behörden, Wirtschaftsorganisationen und Unternehmen. Sie sind Voraussetzung für ausgewogene wirtschaftliche Planungen, gezielte Wirtschaftsförderungsmaßnahmen und Tarifverhandlungen.

Begriffsbestimmungen

„Arbeiter und Arbeiterinnen“ sind arbeiterrentenversicherungspflichtige Personen in abhängiger Stellung.

„Gesellen und Gesellinnen“ sind Arbeiter/-innen mit Gesellenprüfung sowie als Facharbeiter/-innen

der handwerklichen Fachrichtung tätige Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die wegen ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen und Gesellinnen gleichzusetzen sind. **„Vollgesellen“** sind Gesellen, die mindestens in der Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100 %) eingestuft sind, sowie qualifizierte Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). **„Junggesellen“** sind Gesellen, deren Lohn aufgrund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren um einen tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn gekürzt ist. Zu den **„übrigen Arbeitern und Arbeiterinnen“** gehören alle Arbeiter, die aufgrund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

„Bezahlte Arbeitszeit“ ist die der Lohnabrechnung zugrundegelegte Arbeitszeit; sie umfasst die geleistete Arbeitszeit sowie bezahlte Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit, Arbeitspausen und Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen. **„Mehrarbeitsstunden“** sind die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleisteten und nicht durch Freizeit ausgeglichenen Arbeitsstunden, unabhängig von gezahlten Zuschlägen.

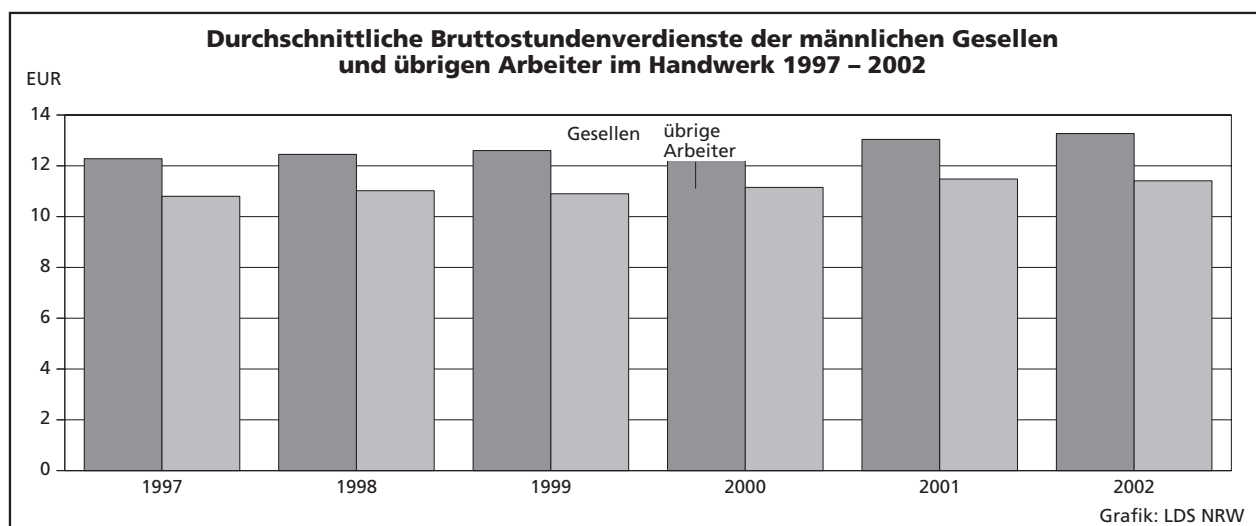
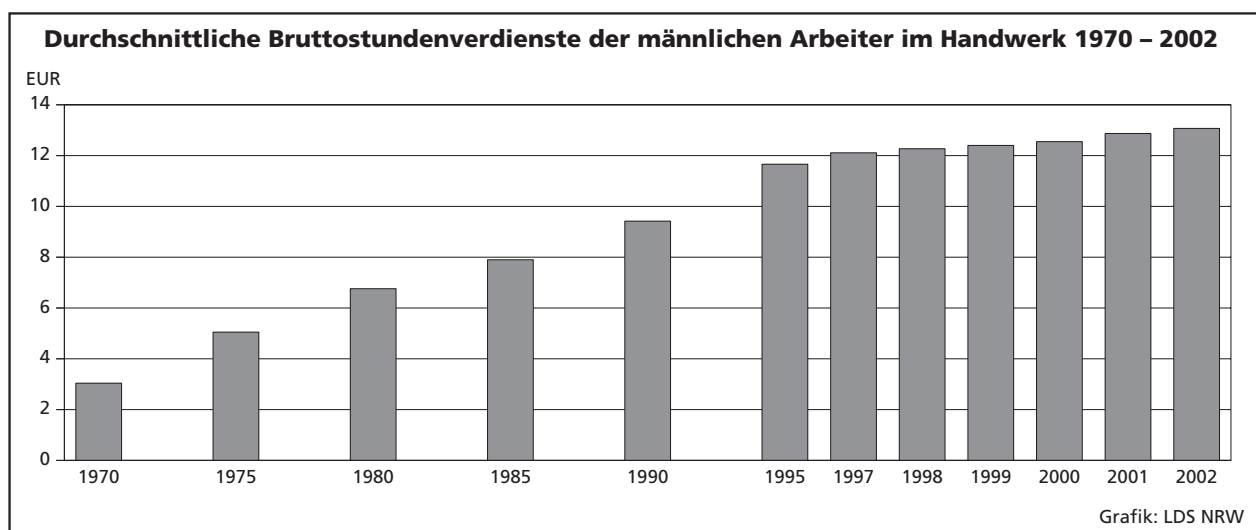
„Bruttoverdienst“ ist der dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnete tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich aller Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zulagen. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw..

Reform der Erhebung

Der Kreis der für die Erhebung repräsentativ auszuwählenden Betriebe wird in gewissen Zeitabständen erneuert, damit erstens die seit der letzten Auswahl eingetretenen strukturellen Änderungen im Handwerk berücksichtigt und zweitens die über einen längeren Zeitraum ordnungsgemäß meldenden Betriebe aus der Auskunftspflicht entlassen werden können. So wurden im Mai 1997 die seit 1979 erfassten Firmen soweit wie möglich gegen bis dahin nicht auskunftspflichtige Einheiten ausgetauscht. Auswahlgrundlage waren die Länderergebnisse der Handwerkszählung 1995.

Der alte und der neue Berichtskreis beruhen jeweils auf geschichteten Stichproben, die aus der gleichen Grundgesamtheit, d. h. aus der Gesamtheit aller vorhandenen Betriebe der ausgewählten Handwerksbereiche gezogen wurden und daher grundsätzlich gleichermaßen für die Grundgesamtheit repräsentativ sind. Die auf den beiden Stichproben beruhenden statistischen Ergebnisse können zwar voneinander abweichen, wenn in sie zufällig überwiegend Betriebe mit über- bzw. unterdurchschnittlichem Verdienstniveau gelangt sind, werden jedoch grundsätzlich als gleichwertig betrachtet.

Als neues Merkmal wurde 1997 der Bruttomonatsverdienst für die Arbeiter aufgenommen. Die Bruttomonatsverdienste (auch die der vergangenen Jahre) lassen sich errechnen, indem die Wochenverdienste mit dem Faktor 4,345 multipliziert werden. (Bei unterschiedlichen Rechenverfahren sind Rundungsdifferenzen möglich; Originalberechnung = Summe der Bruttowochenverdienste aller Arbeiter/-innen x 4,345 : Anzahl aller Arbeiter/-innen = Durchschnittsverdienst je Monat).



Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

| | |
|-------|--|
| 0 | weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts |
| – | nichts vorhanden (genau null) |
| . . . | Angabe fällt später an |
| / | keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug |
| . | Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten |
| x | Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll |
| p | vorläufige Zahl |
| r | berichtigte Zahl |
| s | geschätzte Zahl |

Tabellenteil

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk 1970 – 1996*)

| Jahr Monat | | Bezahlte Wochenarbeitsstunden | | Bruttostundenverdienst | | Bruttowochenverdienst | |
|---------------|----------|-------------------------------|-------|------------------------|--------------------|-----------------------|-------|
| | | Voll- | Jung- | Voll- | Jung- | Voll- | Jung- |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| Anzahl | | EUR ¹⁾ | | | | | |
| 1970 | Mai | 44,8 | 43,8 | 3,14 | 2,44 | 141 | 107 |
| | November | 45,1 | 44,2 | 3,33 | 2,57 | 150 | 114 |
| 1971 | Mai | 44,7 | 43,6 | 3,62 | 2,83 | 162 | 124 |
| | November | 44,6 | 43,7 | 3,77 | 2,94 | 168 | 128 |
| 1972 | Mai | 44,1 | 43,0 | 3,97 | 3,12 | 175 | 134 |
| | November | 44,3 | 43,3 | 4,14 | 3,30 | 184 | 143 |
| 1973 | Mai | 44,3 | 43,0 | 4,40 | 3,53 | 195 | 152 |
| | November | 44,0 | 43,2 | 4,59 | 3,64 | 202 | 157 |
| 1974 | Mai | 43,5 | 42,9 | 4,88 | 3,88 | 212 | 166 |
| | November | 43,4 | 43,1 | 5,08 | 4,02 | 220 | 173 |
| 1975 | Mai | 42,7 | 42,2 | 5,22 | 4,11 | 223 | 173 |
| | November | 42,7 | 42,3 | 5,35 | 4,25 | 229 | 180 |
| 1976 | Mai | 43,0 | 42,5 | 5,52 | 4,39 | 237 | 187 |
| | November | 43,0 | 42,7 | 5,60 | 4,45 | 241 | 190 |
| 1977 | Mai | 42,8 | 42,4 | 5,86 | 4,62 | 251 | 196 |
| | November | 42,9 | 42,3 | 5,96 | 4,67 | 256 | 197 |
| 1978 | Mai | 42,6 | 42,4 | 6,14 | 4,85 | 261 | 206 |
| | November | 42,6 | 42,3 | 6,37 | 5,02 | 271 | 212 |
| 1979 | Mai | 42,5 | 42,5 | 6,50 ²⁾ | 5,23 ³⁾ | 276 | 222 |
| | November | 41,9 | 41,7 | 6,63 | 5,29 | 278 | 221 |
| 1980 | Mai | 42,0 | 41,4 | 6,99 | 5,65 | 294 | 234 |
| | November | 41,8 | 41,1 | 7,15 | 5,72 | 299 | 235 |
| 1981 | Mai | 42,1 | 41,9 | 7,42 | 6,06 | 312 | 254 |
| | November | 41,9 | 41,7 | 7,44 | 6,03 | 312 | 252 |
| 1982 | Mai | 41,5 | 41,7 | 7,66 | 6,27 | 318 | 261 |
| | November | 41,6 | 41,8 | 7,67 | 6,27 | 319 | 262 |
| 1983 | Mai | 41,4 | 41,3 | 7,84 | 6,41 | 319 | 264 |
| | November | 41,4 | 41,7 | 7,84 | 6,37 | 325 | 265 |
| 1984 | Mai | 41,4 | 41,6 | 7,98 | 6,50 | 330 | 270 |
| | November | 41,1 | 41,1 | 8,05 | 6,56 | 331 | 270 |
| 1985 | Mai | 41,0 | 40,9 | 8,14 | 6,63 | 334 | 271 |
| | November | 41,3 | 41,2 | 8,22 | 6,72 | 340 | 277 |
| 1986 | Mai | 41,2 | 41,0 | 8,31 | 6,88 | 343 | 282 |
| | November | 41,3 | 41,2 | 8,48 | 6,94 | 350 | 286 |
| 1987 | Mai | 41,0 | 40,7 | 8,58 | 7,03 | 352 | 286 |
| | November | 41,1 | 40,7 | 8,74 | 7,22 | 359 | 295 |
| 1988 | Mai | 40,7 | 40,7 | 8,89 | 7,42 | 361 | 302 |
| | November | 40,9 | 40,7 | 8,99 | 7,49 | 368 | 305 |
| 1989 | Mai | 40,6 | 40,4 | 9,21 | 7,73 | 374 | 312 |
| | November | 40,9 | 40,4 | 9,35 | 7,75 | 382 | 313 |
| 1990 | Mai | 40,6 | 40,1 | 9,74 | 8,12 | 395 | 326 |
| | November | 40,7 | 40,2 | 9,91 | 8,19 | 403 | 329 |
| 1991 | Mai | 40,2 | 40,0 | 10,30 | 8,67 | 414 | 346 |
| | November | 40,5 | 40,0 | 10,52 | 8,87 | 426 | 355 |
| 1992 | Mai | 40,2 | 39,9 | 11,00 | 9,34 | 442 | 373 |
| | November | 40,3 | 39,6 | 11,19 | 9,51 | 450 | 377 |
| 1993 | Mai | 40,0 | 39,5 | 11,26 | 9,69 | 451 | 383 |
| | November | 39,9 | 39,4 | 11,57 | 9,84 | 461 | 387 |
| 1994 | Mai | 39,5 | 39,4 | 11,73 | 9,98 | 463 | 394 |
| 1995 | Mai | 39,8 | 39,5 | 12,04 | 10,34 | 479 | 409 |
| 1996 | Mai | 39,4 | 39,3 | 12,25 | 10,66 | 482 | 419 |

*) ab November 1979 neuer Berichtskreis (alter und neuer Berichtskreis jeweils mit Originaldaten, ohne Umrechnung); ab Mai 1997 Umstellung der statistischen Methodik, keine Unterteilung mehr nach Voll- und Junggesellen vorgesehen – 1) basiert auf dem Umrechnungsfaktor 1,00 DM = 0,51 EUR – 2) für den alten Berichtskreis ermittelter Wert; neuer Berichtskreis: 6,53 EUR (d. h. 6,53 : 6,50 = Umrechnungsfaktor 1,004) – 3) für den alten Berichtskreis ermittelter Wert; neuer Berichtskreis: 5,27 EUR (d. h. 5,27 : 5,23 = Umrechnungsfaktor 1,007)

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Vollzeit beschäftigten Arbeiter/-innen im Handwerk 1997 – 2001*) nach Arbeitergruppen

| Arbeitergruppe Geschlecht a = Insgesamt b = männlich c = weiblich | | Bezahlte Wochenstunden | | | | Durchschnittlicher Brutto- | | | | | |
|---|---|-------------------------|--|--------------------------------|--|----------------------------|--|-------------------------|--|-------------------------|--|
| | | insgesamt | | darunter Mehrarbeitsstunden | | stunden- | | wochen- | | monats- | |
| | | | | | | verdienst | | | | | |
| | | im Berichts- jahr | Ver- änderung gegenüber Vorjahr | im Berichts- jahr | Ver- änderung gegenüber Vorjahr | im Berichts- jahr | Ver- änderung gegenüber Vorjahr | im Berichts- jahr | Ver- änderung gegenüber Vorjahr | im Berichts- jahr | Ver- änderung gegenüber Vorjahr |
| | | Anzahl | % | Anzahl | % | EUR | % | EUR | % | EUR | % |
| 1997 | | | | | | | | | | | |
| Arbeiter/-innen | a | 39,1 | x | 1,4 | x | 12,01 | x | 469 | x | 2 039 | x |
| | b | 39,1 | x | 1,4 | x | 12,11 | x | 473 | x | 2 056 | x |
| | c | 39,2 | x | 1,0 | x | 9,16 | x | 359 | x | 1 562 | x |
| davon | | | | | | | | | | | |
| Gesellen/Gesellinnen | a | 39,0 | x | 1,3 | x | 12,25 | x | 478 | x | 2 076 | x |
| übrige Arbeiter/-innen | a | 39,6 | x | 2,0 | x | 10,46 | x | 414 | x | 1 802 | x |
| 1998 | | | | | | | | | | | |
| Arbeiter/-innen | a | 39,4 | +0,8 | 1,5 | +0 | 12,18 | +1,5 | 480 | +2,2 | 2 085 | +2,2 |
| | b | 39,4 | +0,8 | 1,5 | +0,1 | 12,27 | +1,4 | 483 | +2,2 | 2 101 | +2,2 |
| | c | 39,1 | -0,3 | 0,8 | -0,2 | 9,43 | +3,0 | 369 | +2,7 | 1 603 | +2,7 |
| davon | | | | | | | | | | | |
| Gesellen/Gesellinnen | a | 39,3 | +0,8 | 1,4 | +0,1 | 12,41 | +1,4 | 488 | +2,1 | 2 120 | +2,1 |
| übrige Arbeiter/-innen | a | 39,9 | +0,7 | 1,8 | -0,2 | 10,72 | +2,5 | 428 | +3,3 | 1 861 | +3,3 |
| 1999 | | | | | | | | | | | |
| Arbeiter/-innen | a | 39,3 | -0,2 | 1,3 | -0,2 | 12,29 | +1,1 | 483 | +0,8 | 2 100 | +0,8 |
| | b | 39,3 | -0,2 | 1,3 | -0,2 | 12,40 | +1,2 | 487 | +1,0 | 2 119 | +1,0 |
| | c | 38,8 | -0,7 | 0,7 | -0,1 | 9,62 | +2,0 | 374 | +1,3 | 1 624 | +1,3 |
| davon | | | | | | | | | | | |
| Gesellen/Gesellinnen | a | 39,2 | -0,2 | 1,2 | -0,2 | 12,55 | +1,2 | 492 | +1,0 | 2 140 | +1,0 |
| übrige Arbeiter/-innen | a | 39,9 | -0,1 | 1,8 | -0,1 | 10,61 | -0,6 | 423 | -0,7 | 1 841 | -0,7 |
| 2000 | | | | | | | | | | | |
| Arbeiter/-innen | a | 39,0 | -0,8 | 1,3 | +0 | 12,43 | +1,1 | 485 | +0,3 | 2 107 | +0,3 |
| | b | 39,0 | -0,8 | 1,3 | +0 | 12,55 | +1,3 | 489 | +0,4 | 2 128 | +0,4 |
| | c | 39,1 | +0,7 | 0,7 | +0 | 9,66 | +0,5 | 378 | +1,2 | 1 644 | +1,2 |
| davon | | | | | | | | | | | |
| Gesellen/Gesellinnen | a | 38,9 | -0,8 | 1,2 | +0 | 12,68 | +1,0 | 493 | +0,2 | 2 143 | +0,2 |
| übrige Arbeiter/-innen | a | 39,9 | -0,1 | 1,8 | +0 | 10,75 | +1,3 | 428 | +1,2 | 1 863 | +1,2 |
| 2001 | | | | | | | | | | | |
| Arbeiter/-innen | a | 38,6 | -1,1 | 1,2 | -0,1 | 12,74 | +2,5 | 491 | +1,4 | 2 136 | +1,4 |
| | b | 38,5 | -1,1 | 1,2 | -0,1 | 12,87 | +2,5 | 496 | +1,4 | 2 157 | +1,4 |
| | c | 39,0 | -0,4 | 0,5 | -0,3 | 9,73 | +0,7 | 379 | +0,3 | 1 649 | +0,3 |
| davon | | | | | | | | | | | |
| Gesellen/Gesellinnen | a | 38,4 | -1,3 | 1,1 | -0,1 | 13,00 | +2,5 | 499 | +1,2 | 2 168 | +1,2 |
| übrige Arbeiter/-innen | a | 39,9 | +0,1 | 1,9 | +0,1 | 11,02 | +2,6 | 440 | +2,7 | 1 913 | +2,7 |

*) Berichtsmonat jeweils Mai

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Vollzeit beschäftigten Arbeiter/-innen im Handwerk 2000 – 2001*) nach Arbeitergruppen

| Arbeitergruppe Geschlecht a = Insgesamt b = männlich c = weiblich | | Bezahlte Wochenstunden | | | | Durchschnittlicher Brutto- | | | | | |
|---|---|-------------------------|--|--------------------------------|--|----------------------------|--|-------------------------|--|-------------------------|--|
| | | insgesamt | | darunter Mehrarbeitsstunden | | stunden- | | wochen- | | monats- | |
| | | | | | | verdienst | | | | | |
| | | im Berichts- jahr | Ver- änderung gegenüber Vorjahr | im Berichts- jahr | Ver- änderung gegenüber Vorjahr | im Berichts- jahr | Ver- änderung gegenüber Vorjahr | im Berichts- jahr | Ver- änderung gegenüber Vorjahr | im Berichts- jahr | Ver- änderung gegenüber Vorjahr |
| | | Anzahl | % | Anzahl | % | EUR | % | EUR | % | EUR | % |
| 2000 | | | | | | | | | | | |
| Arbeiter/-innen | a | 39,0 | -0,8 | 1,3 | +0 | 12,43 | +1,1 | 485 | +0,3 | 2 107 | +0,3 |
| | b | 39,0 | -0,8 | 1,3 | +0 | 12,55 | +1,3 | 489 | +0,4 | 2 128 | +0,4 |
| | c | 39,1 | +0,7 | 0,7 | +0 | 9,66 | +0,5 | 378 | +1,2 | 1 644 | +1,2 |
| davon | | | | | | | | | | | |
| Gesellen/Gesellinnen | a | 38,9 | -0,8 | 1,2 | +0 | 12,68 | +1,0 | 493 | +0,2 | 2 143 | +0,2 |
| | b | 38,9 | -0,9 | 1,2 | +0 | 12,73 | +1,1 | 495 | +0,2 | 2 152 | +0,2 |
| | c | 39,0 | +0,5 | 0,7 | +0,3 | 10,53 | +2,1 | 411 | +2,6 | 1 785 | +2,6 |
| übrige Arbeiter/-innen | a | 39,9 | -0,1 | 1,8 | +0 | 10,75 | +1,3 | 428 | +1,2 | 1 863 | +1,2 |
| | b | 40,0 | -0,2 | 2,0 | +0,1 | 11,15 | +2,3 | 446 | +2,1 | 1 939 | +2,1 |
| | c | 39,2 | +0,9 | 0,8 | -0,2 | 8,94 | -1,5 | 351 | -0,7 | 1 525 | -0,7 |
| 2001 | | | | | | | | | | | |
| Arbeiter/-innen | a | 38,6 | -1,1 | 1,2 | -0,1 | 12,74 | +2,5 | 491 | +1,4 | 2 136 | +1,4 |
| | b | 38,5 | -1,1 | 1,2 | -0,1 | 12,87 | +2,5 | 496 | +1,4 | 2 157 | +1,4 |
| | c | 39,0 | -0,4 | 0,5 | -0,3 | 9,73 | +0,7 | 379 | +0,3 | 1 649 | +0,3 |
| davon | | | | | | | | | | | |
| Gesellen/Gesellinnen | a | 38,4 | -1,3 | 1,1 | -0,1 | 13,00 | +2,5 | 499 | +1,2 | 2 168 | +1,2 |
| | b | 38,4 | -1,3 | 1,1 | -0,1 | 13,04 | +2,4 | 501 | +1,1 | 2 176 | +1,1 |
| | c | 38,5 | -1,3 | 0,3 | -0,4 | 10,76 | +2,2 | 414 | +0,9 | 1 801 | +0,9 |
| übrige Arbeiter/-innen | a | 39,9 | +0,1 | 1,9 | +0,1 | 11,02 | +2,6 | 440 | +2,7 | 1 913 | +2,7 |
| | b | 40,0 | +0,1 | 2,2 | +0,2 | 11,48 | +3,0 | 460 | +3,1 | 1 999 | +3,1 |
| | c | 39,3 | +0,2 | 0,6 | -0,2 | 8,97 | +0,3 | 352 | +0,5 | 1 532 | +0,5 |

*) Berichtsmonat jeweils Mai

4. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden-, Bruttowochen- und Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen in ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 2001 nach Arbeitergruppen

| Arbeitergruppe Geschlecht | Wochenarbeitsstunden | | | Brutto- | | | | |
|---|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------------------------|
| | insgesamt | Veränderung gegenüber Vorjahr | darunter Mehrarbeits- stunden | stunden- verdienst | Veränderung gegenüber Vorjahr | wochen- verdienst | monats- verdienst | Veränderung gegenüber Vorjahr |
| | der Vollzeit beschäftigten Arbeiter/-innen | | | | | | | |
| | Anzahl | % | Anzahl | EUR | % | EUR | EUR | % |
| erfasste Gewerbezüge insgesamt | | | | | | | | |
| Gesellen | 38,4 | -1,3 | 1,1 | 13,04 | +2,4 | 501 | 2 176 | +1,1 |
| Gesellinnen | 38,5 | -1,3 | 0,3 | 10,76 | +2,2 | 414 | 1 801 | +0,9 |
| Übrige Arbeiter | 40,0 | +0,1 | 2,2 | 11,48 | +3,0 | 460 | 1 999 | +3,1 |
| Übrige Arbeiterinnen | 39,3 | +0,2 | 0,6 | 8,97 | +0,3 | 352 | 1 532 | +0,5 |
| Insgesamt | 38,6 | -1,1 | 1,2 | 12,74 | +2,5 | 491 | 2 136 | +1,4 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 38,5 | -1,1 | 1,2 | 12,87 | +2,5 | 496 | 2 157 | +1,4 |
| weiblich | 39,0 | -0,4 | 0,5 | 9,73 | +0,7 | 379 | 1 649 | +0,3 |
| Maler und Lackierer | | | | | | | | |
| Gesellen | 37,5 | -4,2 | 0,2 | 13,15 | +2,7 | 493 | 2 146 | -1,6 |
| Gesellinnen | 37,5 | -4,1 | 0,1 | 12,96 | +3,8 | 486 | 2 113 | -0,5 |
| Übrige Arbeiter | 37,9 | -4,5 | 0,6 | 12,39 | +3,6 | 470 | 2 044 | -1,0 |
| Übrige Arbeiterinnen | / | / | / | / | / | / | / | / |
| Zusammen | 37,6 | -4,2 | 0,3 | 13,08 | +3,1 | 491 | 2 136 | -1,3 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 37,6 | -4,2 | 0,3 | 13,09 | +2,8 | 492 | 2 138 | -1,5 |
| weiblich | 37,4 | -3,6 | 0 | 12,64 | +11,4 | 473 | 2 056 | +7,4 |
| Metallbauer | | | | | | | | |
| Gesellen | 39,4 | -1,6 | 1,7 | 12,82 | +3,9 | 505 | 2 197 | +2,3 |
| Gesellinnen | / | / | / | / | / | / | / | / |
| Übrige Arbeiter | 41,4 | +3,4 | 3,4 | 11,87 | -0,6 | 491 | 2 134 | +2,7 |
| Übrige Arbeiterinnen | 37,3 | +0 | 1,0 | 11,52 | +4,6 | 430 | 1 870 | +4,6 |
| Zusammen | 39,8 | -0,4 | 2,0 | 12,57 | +2,7 | 500 | 2 175 | +2,3 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 39,8 | -0,5 | 2,1 | 12,60 | +2,7 | 502 | 2 182 | +2,3 |
| weiblich | 37,3 | +0,4 | 0,7 | 11,64 | +2,8 | 434 | 1 886 | +3,2 |
| Kraftfahrzeugmechaniker | | | | | | | | |
| Gesellen | 38,6 | -0,7 | 0,9 | 12,94 | +0,2 | 499 | 2 169 | -0,5 |
| Gesellinnen | / | / | / | / | / | / | / | / |
| Übrige Arbeiter | 39,5 | +0,9 | 1,7 | 11,39 | +5,1 | 449 | 1 954 | +6,1 |
| Übrige Arbeiterinnen | / | / | / | / | / | / | / | / |
| Zusammen | 38,6 | -0,6 | 0,9 | 12,79 | +0,7 | 494 | 2 148 | +0,2 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 38,6 | -0,5 | 0,9 | 12,82 | +0,5 | 495 | 2 153 | +0 |
| weiblich | / | / | / | / | / | / | / | / |
| Klempner, Gas- und Wasserinstallateure | | | | | | | | |
| Gesellen | 37,5 | +0,4 | 0,6 | 13,19 | +1,2 | 494 | 2 148 | +1,7 |
| Gesellinnen | / | / | / | / | / | / | / | / |
| Übrige Arbeiter | 37,9 | -1,0 | 0,5 | 10,84 | +3,4 | 411 | 1 785 | +2,3 |
| Übrige Arbeiterinnen | / | / | / | / | / | / | / | / |
| Zusammen | 37,5 | +0,4 | 0,6 | 13,08 | +1,3 | 490 | 2 132 | +1,7 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 37,5 | +0,4 | 0,6 | 13,09 | +1,2 | 490 | 2 133 | +1,6 |
| weiblich | / | / | / | / | / | / | / | / |

Noch: 4. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden-, Bruttowochen- und Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen in ausgewählten Handwerkszweigen im Mai 2001 nach Arbeitergruppen

| Arbeitergruppe Geschlecht | Wochenarbeitsstunden | | | Brutto- | | | | |
|---|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------------------------|
| | insgesamt | Veränderung gegenüber Vorjahr | darunter Mehrarbeits- stunden | stunden- verdienst | Veränderung gegenüber Vorjahr | wochen- verdienst | monats- verdienst | Veränderung gegenüber Vorjahr |
| | der Vollzeit beschäftigten Arbeiter/-innen | | | | | | | |
| | Anzahl | % | Anzahl | EUR | % | EUR | EUR | % |
| Zentralheizungs- und Lüftungsbauer | | | | | | | | |
| Gesellen | 37,3 | -3,3 | 1,0 | 13,70 | +6,4 | 511 | 2 221 | +2,9 |
| Gesellinnen | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Übrige Arbeiter | 36,9 | -3,8 | 0,6 | 11,46 | +8,5 | 423 | 1 838 | +4,4 |
| Übrige Arbeiterinnen | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Zusammen | 37,3 | -3,4 | 1,0 | 13,60 | +6,7 | 507 | 2 204 | +3,1 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 37,3 | -3,3 | 1,0 | 13,60 | +6,6 | 507 | 2 205 | +3,1 |
| weiblich | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Elektroinstallateure | | | | | | | | |
| Gesellen | 38,5 | +1,4 | 1,6 | 12,91 | +2,6 | 496 | 2 158 | +4,0 |
| Gesellinnen | / | / | / | / | / | / | / | / |
| Übrige Arbeiter | 39,2 | +0,5 | 0,8 | 10,68 | +5,0 | 418 | 1 820 | +5,6 |
| Übrige Arbeiterinnen | / | / | / | / | / | / | / | / |
| Zusammen | 38,5 | +1,4 | 1,6 | 12,80 | +2,8 | 493 | 2 143 | +4,2 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 38,5 | +1,3 | 1,6 | 12,81 | +2,8 | 493 | 2 144 | +4,1 |
| weiblich | / | / | / | / | / | / | / | / |
| Tischler | | | | | | | | |
| Gesellen | 38,3 | -2,9 | 1,3 | 13,37 | +1,3 | 512 | 2 226 | -1,6 |
| Gesellinnen | / | / | / | / | / | / | / | / |
| Übrige Arbeiter | 38,5 | -3,4 | 1,6 | 12,58 | +6,0 | 485 | 2 108 | +2,3 |
| Übrige Arbeiterinnen | / | / | / | / | / | / | / | / |
| Zusammen | 38,3 | -2,9 | 1,3 | 13,24 | +2,1 | 508 | 2 206 | -0,9 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 38,3 | -3,0 | 1,3 | 13,27 | +2,1 | 509 | 2 211 | -1,0 |
| weiblich | 37,4 | +0,9 | 0,4 | 11,43 | +3,5 | 427 | 1 857 | +4,5 |
| Bäcker | | | | | | | | |
| Gesellen | 40,6 | +0 | 2,2 | 12,32 | +4,5 | 500 | 2 173 | +4,5 |
| Gesellinnen | 39,1 | -0,7 | 0,6 | 10,53 | +6,2 | 412 | 1 790 | +5,5 |
| Übrige Arbeiter | 41,7 | +1,8 | 3,5 | 10,36 | +2,0 | 432 | 1 878 | +3,9 |
| Übrige Arbeiterinnen | 38,6 | -1,7 | 0,3 | 9,04 | +4,0 | 349 | 1 517 | +2,2 |
| Zusammen | 40,4 | +0 | 2,0 | 11,46 | +4,6 | 463 | 2 011 | +4,6 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 40,8 | +0,3 | 2,5 | 11,92 | +4,5 | 486 | 2 114 | +4,8 |
| weiblich | 38,8 | -1,3 | 0,4 | 9,70 | +4,8 | 377 | 1 638 | +3,5 |
| Fleischer | | | | | | | | |
| Gesellen | 39,9 | -0,6 | 0,8 | 12,16 | +0,4 | 486 | 2 111 | -0,2 |
| Gesellinnen | 39,0 | -1,4 | 0,1 | 8,98 | -2,1 | 350 | 1 523 | -3,5 |
| Übrige Arbeiter | 42,5 | +1,7 | 2,7 | 9,98 | -1,6 | 424 | 1 845 | +0 |
| Übrige Arbeiterinnen | 40,8 | +0,8 | 0,9 | 8,03 | -3,8 | 327 | 1 424 | -3,1 |
| Zusammen | 40,6 | +0 | 1,2 | 10,62 | -1,5 | 431 | 1 873 | -1,4 |
| davon | | | | | | | | |
| männlich | 40,7 | +0 | 1,4 | 11,48 | +0,3 | 467 | 2 032 | +0,3 |
| weiblich | 40,3 | +0,2 | 0,6 | 8,29 | -3,6 | 334 | 1 452 | -3,4 |

Veröffentlichungen über Löhne und Gehälter, Gehalts- und Lohnstrukturen sowie Arbeitskosten

Löhne und Gehälter

Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer/-innen und der Angestellten in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet (Produzierendes Gewerbe und ausgewählte Dienstleistungsbereiche); durchschnittliche Bruttomonats- und Bruttostundenverdienste sowie Wochenarbeitszeiten der Arbeiter/-innen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet (Produzierendes Gewerbe); Anteil und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer/-innen, der Angestellten sowie der Arbeiter/-innen; durchschnittliche Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste einschl. Wert der Kohlendeputate und Bergmannsprämie der Angestellten und Arbeiter im Bergbau nach Leistungsgruppen. Vierteljährliche Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: N 11 3 2000 4 ...*)

Preis: 5,00 DM

(Jahresbezugspreis: 20,00 DM)

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk; durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden-, Bruttowochen- und Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeiter/-innen im Handwerk nach Arbeitergruppen; durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden-, Bruttowochen- und Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen in ausgewählten Handwerkszweigen. Jährliche Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: N 12 3 2000 00

Preis 2,50 DM

Bruttojahresverdienste im Produzierenden Gewerbe und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen sowie Streiks in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Bruttojahresverdienste; durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter/-innen, der Angestellten, der Arbeitnehmer/-innen nach Wirtschaftszweigen; Streiks. Jährliche Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: N 14 3 1999 00

Preis: 2,50 DM

Löhne und Gehälter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe – Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1995 –

Inhalt: Löhne und Gehälter der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe – Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1995 –. Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: N 52 3 1995 00

Preis: 2,50 DM

Durchschnittliche Arbeitskosten des Produzierenden Gewerbes und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Nordrhein-Westfalens – Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebungen 1996 –

Inhalt: Durchschnittliche Arbeitskosten des Produzierenden Gewerbes und im Dienstleistungsbereich nach Arbeitskostenarten und Wirtschaftsabteilungen 1996. Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: N 32 3 1996 00

Preis: 2,50 DM

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne:

Löhne und Gehälter: Peter Möller und Christine Zak unter Telefon-Nr. (02 11) 94 49-52 68 bzw. (02 11) 94 49-52 54
Gehalts- und Lohnstrukturerhebung: Hans-Wilhelm Bergmann unter Telefon-Nr. (02 11) 94 49-55 30
Arbeitskostenerhebungen: Martina Jans unter Telefon-Nr. (02 11) 94 49-50 59

*) Bei Bestellungen bitte gewünschtes Vierteljahr angeben